



BetreuerVoice

by Mario Schütte

SPRECHEN · ERKENNEN · EINFÜGEN

Benutzerhandbuch

Sprachdiktat mit BGB und FamFG für die rechtliche Betreuung

Version 1.1 · für macOS 14 (Sonoma) und neuer
Ein Produkt der BetreuerSuite-Familie – betreuersuite.com

Inhalt

1. Was ist BetreuerVoice?	3
2. Systemvoraussetzungen	3
3. Installation	4
4. Einrichtung: die drei Berechtigungen	5
5. Das erste Diktat	5
6. Diktier- und Korrekturbefehle	7
7. Gesetzestexte	7
8. Bausteine	10
9. Die Einstellungen	11
10. Der Diktatverlauf	14
11. Wenn etwas nicht funktioniert	15
12. Support und BetreuerSuite	16

Steht hier in Word nur ein grauer Kasten: hineinklicken und F9 drücken – Word baut das Verzeichnis dann auf.

1. Was ist BetreuerVoice?

BetreuerVoice ist ein Diktierprogramm für den Mac, zugeschnitten auf die rechtliche Betreuung. Sie halten eine Taste gedrückt, sprechen, lassen los – der Text erscheint dort, wo Ihr Cursor steht. In Ihrer Aktenführung, in Word, in einer E-Mail, im Browser.

BGB und FamFG sind vollständig eingebaut. Sie können Paragraphen nachschlagen, sie beim Diktieren zitieren („Paragraph achtzehn vierzehn BGB“ wird zu „§ 1814 BGB“) und den vollständigen Gesetzestext per Sprachbefehl einfügen lassen.

Das Kernversprechen: alles bleibt auf diesem Mac

Sie arbeiten täglich mit Gesundheitsdaten, Vermögensverhältnissen und Verfahrensdaten Ihrer Klientinnen und Klienten. Deshalb ist BetreuerVoice so gebaut, dass nichts davon den Rechner verlässt:

- Die Aufnahme bleibt auf Ihrem Mac.
- Die Spracherkennung läuft auf Ihrem Mac.
- Die Textbereinigung läuft auf Ihrem Mac.
- Die Gesetzestexte liegen in der App – auch dafür ist kein Netz nötig.
- Der Diktatverlauf liegt in Ihrem Benutzerordner.

BetreuerVoice ist ohne Konto und ohne Internetverbindung voll nutzbar. Es gibt keine Einstellung, mit der diktierter Text den Rechner verlassen könnte – auch nicht versehentlich, auch nicht durch einen falschen Klick. Es gibt in BetreuerVoice schlicht keinen Programmteil, der diktierten Text irgendwohin schicken würde.

Kurz gesagt: Alle Diktate bleiben ausnahmslos auf diesem Mac.

Verbindungen nach außen gibt es genau zwei. Keine von beiden hat mit dem zu tun, was Sie diktieren:

Wofür	Wohin	Abschaltbar unter
Neue Programmfassung suchen	betreuersuite.com	Einstellungen → Allgemein
Gesetzesstände aktualisieren	gesetze-im-internet.de	Einstellungen → Gesetze

In beiden Fällen wird gefragt, ob etwas Neuere vorliegt, und gegebenenfalls das Programm oder ein Gesetzestext geladen. Diktierter Text wird dabei nie übertragen. Näheres in Kapitel 3 und 7.

2. Systemvoraussetzungen

Was	Erforderlich
Betriebssystem	macOS 14 (Sonoma) oder neuer
Rechner	Mac mit Apple Silicon (M1, M2, M3, M4 ...)
Mikrofon	Eingebautes Mikrofon, Headset oder externes Mikrofon
Festplattenplatz	rund 30 MB
Internet	nicht erforderlich
Konto	nicht erforderlich

Wichtig: BetreuerVoice wird als Programm für Apple Silicon ausgeliefert. Auf älteren Macs mit Intel-Prozessor läuft es nicht. Welchen Prozessor Sie haben, sehen Sie im Apfelmenü (Apfel-Symbol links oben) unter „Über diesen Mac“.

Zusätzlich für den lokalen KI-Modus

Die Textbereinigung „Lokal (Apple Intelligence)“ nutzt das in macOS eingebaute Sprachmodell. Dafür brauchen Sie macOS 26 mit eingeschalteter Apple Intelligence. Fehlt das, arbeitet BetreuerVoice ohne Nachfrage mit der regelbasierten Bereinigung weiter – es

geht nichts verloren, der Text wird nur etwas weniger geglättet.

3. Installation

Schritt für Schritt

1. Doppelklicken Sie die Datei „BetreuerVoice.dmg“. Es öffnet sich ein Fenster mit dem Programmsymbol links und dem Ordner „Programme“ rechts.
2. Ziehen Sie das Symbol „BetreuerVoice“ auf den Ordner „Programme“. Damit ist das Programm installiert.
3. Schließen Sie das Fenster und werfen Sie das Laufwerk „BetreuerVoice“ in der Seitenleiste des Finders aus (Klick auf das Auswurf-Symbol).
4. Öffnen Sie den Ordner „Programme“ und doppelklicken Sie „BetreuerVoice“.

Der erste Start

BetreuerVoice ist von Apple beglaubigt (notarisiert). Beim ersten Öffnen erscheint deshalb höchstens der übliche Hinweis, dass das Programm aus dem Internet geladen wurde. Bestätigen Sie ihn mit „Öffnen“.

BetreuerVoice hat bewusst kein Symbol im Dock und kein großes Programmfenster. Sie erkennen es an einem kleinen Mikrofon mit Paragrafenzeichen oben rechts in der Menüleiste – neben Uhrzeit und Lautstärke. Über dieses Symbol erreichen Sie alles.

Das Symbol sitzt in der obersten Zeile des Bildschirms, rechts neben den Symbolen anderer Programme und links von Uhrzeit und Kontrollzentrum. Es zeigt ein Mikrofon, dessen Fuß als Paragrafenzeichen gezeichnet ist. Während eines Diktats wechselt es die Form und zeigt den Stand an: gefülltes Mikrofon beim Aufnehmen, Wellenlinie beim Transkribieren, Sternchen beim Nachbearbeiten, Textcursor beim Einfügen.

Beim allerersten Start öffnet sich zusätzlich das Einrichtungsfenster „BetreuerVoice einrichten“. Darum geht es im nächsten Kapitel.

Aktualisierung: neue Fassungen

BetreuerVoice sieht beim Programmstart nach, ob eine neue Fassung vorliegt. Gibt es keine, meldet es sich nicht – Sie merken von der Prüfung nichts.

Gibt es eine, erscheint ein Fenster mit der Überschrift „Eine neue Version von BetreuerVoice ist verfügbar“. Darunter steht die neue Versionsnummer und daneben, welche Sie gerade haben. In einem abgesetzten Feld darunter steht unter „Was sich ändert“, was diese Fassung bringt.

Unten stehen zwei Knöpfe:

Knopf	Wirkung
Update installieren und neu starten	Lädt die neue Fassung, ersetzt das Programm und startet es von selbst wieder. Sie müssen nichts weiter tun.
Später	Schließt das Fenster. Beim nächsten Start wird wieder gefragt; übersprungen wird die Fassung nicht.

Während der Installation zeigt dasselbe Fenster den Fortschritt an („Wird geladen...“, „Wird entpackt...“, „Wird installiert – das Programm startet gleich neu.“). Geladen wird erst, nachdem Sie zugestimmt haben; ungefragt lädt BetreuerVoice nichts herunter.

Selbst nachsehen können Sie jederzeit: Menüleiste-Symbol → „Nach Updates suchen...“. Nur auf diesem Weg bekommen Sie auch die Antwort „BetreuerVoice ist aktuell“ zu sehen.

Abschalten lässt sich die Prüfung unter Einstellungen → „Allgemein“ → „Beim Start nach Updates suchen“.

Datenschutz: Für die Prüfung fragt BetreuerVoice eine kleine Datei bei betreuersuite.com ab und lädt – nach Ihrer Zustimmung – das Programm selbst. Was Sie diktieren, ist daran nicht beteiligt und wird nicht übertragen. Jede neue Fassung ist signiert; ohne gültige Signatur wird nichts installiert.

4. Einrichtung: die drei Berechtigungen

macOS schützt Mikrofon, Spracherkennung und die Steuerung anderer Programme. BetreuerVoice braucht alle drei Freigaben – ohne sie kann es weder zuhören noch Text einsetzen. Sie erteilen die Freigaben einmal; danach fragt der Mac nicht wieder.

Das Fenster heißt „BetreuerVoice einrichten“. Oben steht auf dunkelblauem Grund der Produktname, darunter folgen die drei Freigaben als nummerierte Punkte: „1 Mikrofon“, „2 Spracherkennung“ und „3 Bedienungshilfen“. Neben jedem Punkt steht ein Knopf – „Erlauben“, solange macOS noch nicht gefragt hat, sonst „Einstellungen öffnen“.

Erledigte Freigaben zeigt das Fenster mit einem grünen Haken statt der Nummer. Sie können es jederzeit erneut öffnen: Menüleisten-Symbol → „Berechtigungen prüfen...“.

Freigabe 1: Mikrofon

Wofür: Damit BetreuerVoice Ihr Diktat aufnehmen kann, solange Sie die Taste halten.

Klicken Sie im Einrichtungsfenster neben „Mikrofon“ auf „Erlauben“ und bestätigen Sie die Rückfrage von macOS mit „Erlauben“.

Von Hand: Apfelmenü (Apfel-Symbol links oben) → Systemeinstellungen → Datenschutz & Sicherheit → Mikrofon → Schalter neben „BetreuerVoice“ einschalten.

Freigabe 2: Spracherkennung

Wofür: Damit die Aufnahme in Text umgewandelt werden darf. Mit der Voreinstellung „Nur auf dem Gerät erkennen“ geschieht das ohne Netzverbindung.

Klicken Sie neben „Spracherkennung“ auf „Erlauben“ und bestätigen Sie die Rückfrage.

Von Hand: Apfelmenü (Apfel-Symbol links oben) → Systemeinstellungen → Datenschutz & Sicherheit → Spracherkennung → Schalter neben „BetreuerVoice“ einschalten.

Freigabe 3: Bedienungshilfen

Wofür: Für die Diktieraste und dafür, den fertigen Text an der Cursorposition einzusetzen. Diesen Haken müssen Sie selbst in den Systemeinstellungen setzen – macOS lässt hier keine Rückfrage zu.

1. Klicken Sie im Einrichtungsfenster neben „Bedienungshilfen“ auf „Systemeinstellungen öffnen“.
2. Die Systemeinstellungen öffnen sich bei „Datenschutz & Sicherheit“ → „Bedienungshilfen“.
3. Suchen Sie „BetreuerVoice“ in der Liste und schalten Sie den Schalter ein.
4. Steht BetreuerVoice noch nicht in der Liste, klicken Sie auf „+“, wählen im Ordner „Programme“ den Eintrag „BetreuerVoice“ und bestätigen mit „Öffnen“.
5. Wechseln Sie zurück zu BetreuerVoice. Der Haken im Einrichtungsfenster wird von selbst grün.

Hinweis: Fehlt diese Freigabe, zeigt das Menü den Eintrag „⚠ Bedienungshilfen fehlen – Hotkey inaktiv“. Ein Klick darauf führt Sie direkt an die richtige Stelle.

Wie soll der Text aufbereitet werden?

Im Einrichtungsfenster wählen Sie außerdem, wie der diktierter Text nachbearbeitet wird. Voreingestellt ist „Sofort (regelbasiert)“ – ohne Wartezeit und ohne Modell. Kapitel 9 erklärt alle drei Modi. Sie können die Wahl jederzeit ändern.

Zum Schluss klicken Sie unten rechts auf „Fertig“. Sind noch nicht alle Freigaben erteilt, heißt der Knopf „Später“ – Sie können das Fenster trotzdem schließen und die Einrichtung später beenden.

5. Das erste Diktat

So diktieren Sie

1. Klicken Sie in das Feld oder Dokument, in das der Text soll. Der Cursor muss dort blinken.
2. Halten Sie die Diktieraste gedrückt. Voreingestellt ist die rechte Wahlaste (⌘).
3. Sprechen Sie, während Sie die Taste halten.
4. Lassen Sie die Taste los. Der Text erscheint an der Cursorposition.

Hinweis: Halten, nicht tippen. Die Taste bleibt gedrückt, solange Sie sprechen – wie bei einem Funkgerät. Welche Taste gerade gilt, steht immer oben im Menü unter „Hotkey: ...“.

Die Anzeige am unteren Bildschirmrand

Sobald Sie die Taste drücken, erscheint unten am Bildschirm ein schmales Fenster, das Ihnen sagt, was gerade passiert:

Anzeige	Bedeutung
Bereit	BetreuerVoice wartet auf Ihr Diktat.
Aufnehmen	Sie sprechen, die Aufnahme läuft.
Transkribieren	Die Aufnahme wird in Text umgewandelt.
Nachbearbeiten	Der Text wird aufgeräumt.
Einfügen	Der Text wird an der Cursorposition eingesetzt.

Geht etwas schief, steht dort statt des Zustands die Meldung im Klartext, zum Beispiel „Nichts verstanden.“.

Live-Vorschau beim Sprechen

Wenn Sie unter „Transkription“ das Modul „SpeechAnalyzer (macOS 26)“ gewählt haben, zeigt dieses Fenster schon während des Sprechens mit, was erkannt wurde. So sehen Sie sofort, ob das Mikrofon Sie versteht, statt es erst am Ergebnis zu merken.

Das Fenster ist etwa handbreit und steht mittig über dem Dock. Links sitzt ein rundes Symbol, das beim Aufnehmen langsam pulsiert, daneben der Zustand („Aufnehmen“) und darunter eine kleingedruckte Zeile („Sprechen Sie – Taste loslassen zum Beenden“). Rechts stehen der Name des Zielprogramms, ein schmaler Pegelbalken und die verstrichene Zeit. Sobald Text erkannt wird, wächst das Fenster nach oben und zeigt ihn darunter mit.

Diktieren ohne Taste

Sie können ein Diktat auch über das Menü starten und beenden: Menüleisten-Symbol → „Aufnahme starten“. Während der Aufnahme heißt der Eintrag „Aufnahme stoppen“. Das ist praktisch für lange Diktate oder wenn Sie die Taste nicht halten möchten.

Wenn das Einfügen nicht klappt

Manche Programme nehmen keinen automatisch eingefügten Text an. BetreuerVoice prüft nach dem Einsetzen nach, ob der Text im Feld angekommen ist. Ist er es nicht, wird er nicht weggeworfen, sondern an drei Stellen abgelegt:

- In der Zwischenablage. Sie klicken in das Feld und drücken ⌘V – mehr ist nicht nötig. Was vorher in der Zwischenablage lag, wird in diesem Fall bewusst nicht zurückgeholt.
- Als Datei im Ordner „Gerettete Diktate“. Sie finden ihn im Finder über „Gehe zu“ → „Gehe zum Ordner...“ und die Eingabe ~/Library/Application Support/BetreuerVoice/. Die Tonaufnahme des Diktats liegt unter demselben Namen daneben.
- Als Mitteilung rechts oben am Bildschirm, mit dem Titel „Diktat nicht eingefügt“ und den ersten Zeilen des Textes.

Aufbewahrt werden die letzten zwanzig geretteten Diktate; ältere räumt BetreuerVoice selbst weg. Zusätzlich steht der Text im Diktatverlauf (Kapitel 10), und über Menüleisten-Symbol → „Letzten Text kopieren“ kommen Sie ebenfalls an ihn heran.

Hinweis: Bei manchen Programmen – etwa Terminals oder Fenstern, die im Inneren aus Webseiten gebaut sind – kann BetreuerVoice nicht feststellen, ob der Text angekommen ist. Dort gilt das Einfügen als gelungen. Das ist Absicht: Andernfalls käme die Meldung ständig, obwohl alles in Ordnung ist.

6. Diktier- und Korrekturbefehle

Sie können Satzzeichen, Absätze und Korrekturen mitsprechen. Diese Befehle werden nach festen Regeln umgesetzt, bevor irgendeine Nachbearbeitung stattfindet – deshalb stehen sie ohne Wartezeit im Text.

Satzzeichen

Sie sagen	Es steht da
Punkt	.
Komma	,
Doppelpunkt	:
Semikolon · Strichpunkt	;
Fragezeichen	?
Ausrufezeichen	!
Bindestrich	-
Gedankenstrich	– (mit Abstand)
Klammer auf · runde Klammer auf	(
Klammer zu · runde Klammer zu	)
Anführungszeichen	wechselt zwischen „ und “
Anführungszeichen unten	”
Anführungszeichen oben	“

Absätze und Zeilen

Sie sagen	Wirkung
neue Zeile	Zeilenumbruch
neuer Absatz · Absatz Ende	Leerzeile, also ein neuer Absatz

Hinweis: Ein einzelnes „Absatz“ ist mit Absicht kein Befehl. Sonst würde „Paragraph 1814 Absatz 2“ mitten in der Fundstelle zerrissen. Sagen Sie „neuer Absatz“, wenn Sie umbrechen wollen.

Korrigieren beim Sprechen

Sie sagen	Wirkung
streiche das · streich das · das streichen · letzten Satz löschen	Der zuletzt diktierter Satz wird verworfen.
alles verwerfen · Diktat verwerfen · alles löschen	Das ganze Diktat wird verworfen. Es wird nichts eingefügt.

Wann ein Wort kein Befehl ist

„Punkt“ und „Komma“ sind auch ganz gewöhnliche Wörter. BetreuerVoice erkennt das an zwei Merkmalen und lässt das Wort dann stehen:

- Davor steht ein Artikel oder eine Präposition – „der Punkt“, „zum Punkt“, „dieser Punkt“.
- Danach folgt ein Hilfsverb – „Punkt ist strittig“.

Im Zweifel bleibt das Wort stehen. Ein überflüssiges „Punkt“ im Text ist ärgerlich; ein zerschossener Satz in der Betreuungsakte wäre schlimmer.

Hinweis: Sie können die Befehle ganz abschalten: Einstellungen → Allgemein → „Gesprochene Satzzeichen und Korrekturbefehle auswerten“.

7. Gesetzestexte

Sechszwanzig Gesetze mit 9.327 Paragraphen liegen vollständig in der App. Quelle ist

gesetze-im-internet.de; Gesetzestexte sind nach § 5 UrhG gemeinfrei. Nachschlagen, Zitieren und Einfügen brauchen kein Internet.

Kürzel	Gesetz	§§
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	2517
FamFG	Verfahren in Familiensachen und der freiwilligen Gerichtsbarkeit	524
BtOG	Betreuungsorganisationsgesetz	34
VBVG	Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz	20
WBVG	Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz	17
SGB I	Allgemeiner Teil	81
SGB II	Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende	141
SGB III	Arbeitsförderung	365
SGB IV	Gemeinsame Vorschriften Sozialversicherung	201
SGB V	Gesetzliche Krankenversicherung	667
SGB VI	Gesetzliche Rentenversicherung	450
SGB VII	Gesetzliche Unfallversicherung	236
SGB VIII	Kinder- und Jugendhilfe	162
SGB IX	Rehabilitation und Teilhabe, Eingliederungshilfe	249
SGB X	Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz	135
SGB XI	Soziale Pflegeversicherung	235
SGB XII	Sozialhilfe	193
SGB XIV	Soziale Entschädigung	160
SGG	Sozialgerichtsgesetz	221
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz	130
ZPO	Zivilprozessordnung	1076
InsO	Insolvenzordnung	409
WoGG	Wohngeldgesetz	53
RBEG	Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz	9
AO	Abgabenordnung	496
StGB	Strafgesetzbuch	546

Hinweis: Ein SGB XIII gibt es nicht – die Reihe geht von Buch I bis XII und dann weiter mit Buch XIV.

Immer auf dem neuesten Stand

Gesetze ändern sich. BetreuerVoice sieht deshalb von sich aus nach, ob neuere Fassungen vorliegen – höchstens alle 30 Tage, damit es nicht stört.

Was gerade gilt, sehen Sie unter Einstellungen → „Gesetze“: für jedes Gesetz die Zahl der Paragraphen, das Datum des Standes und durch welches Änderungsgesetz es zuletzt geändert wurde. Ganz oben steht, wann zuletzt geprüft wurde.

Selbst nachsehen können Sie auf zwei Wegen:

- Menüleiste-Symbol → „Gesetzesstände aktualisieren...“.
- Einstellungen → „Gesetze“ → Knopf „Gesetzesstände jetzt prüfen...“.

Abschalten lässt sich die selbsttätige Prüfung mit dem Schalter „Gesetzesstände selbsttätig aktuell halten“ im selben Bereich. Die Gesetze bleiben dann auf dem Stand, mit dem das

Programm ausgeliefert wurde.

Datenschutz: Geprüft wird bei gesetz-im-internet.de, und zwar nur die Frage, ob eine neuere Fassung vorliegt. Geladen wird ausschließlich, was sich tatsächlich geändert hat – im Regelfall sind das sechszwanzig kurze Anfragen und kein einziger Download. Diktierter Text ist daran nicht beteiligt und wird nie übertragen.

Fundstellen beim Diktieren

Gesprochene Fundstellen werden automatisch in die Zitierweise gebracht:

Sie sagen	Es steht da
Paragraph achtzehn vierzehn BGB	§ 1814 BGB
Paragraph achtzehn vierzehn Absatz zwei BGB	§ 1814 Abs. 2 BGB
Paragraph achtzehn sechzehn Absatz sechs Nummer eins BGB	§ 1816 Abs. 6 Nr. 1 BGB
Paragraph zwei sieben acht FamFG	§ 278 FamFG
Paragraph fünf BtOG	§ 5 BtOG
Paragraph dreißig Abgabenordnung	§ 30 AO

Das Sozialgesetzbuch: das Buch immer mitsprechen

Beim Sozialgesetzbuch bedeutet dieselbe Paragraphennummer je nach Buch etwas völlig anderes. § 43 SGB XI ist die Pflege im Heim, § 43 SGB XII die Grundsicherung im Alter. Sagen Sie das Buch deshalb immer mit.

Sie sagen	Es steht da
Paragraph dreiundvierzig SGB elf	§ 43 SGB XI
Paragraph dreiundvierzig SGB zwölf	§ 43 SGB XII
Paragraph siebenundzwanzig Sozialgesetzbuch neun	§ 27 SGB IX
Paragraph fünfundvierzig Absatz zwei SGB elf	§ 45 Abs. 2 SGB XI

Das Buch dürfen Sie sagen, wie es Ihnen liegt: als Zahlwort („SGB elf“), als römische Zahl („SGB XI“) oder als Ziffer („SGB 11“). Auch buchstabiert versteht BetreuerVoice es („S G B elf“).

Warum das wichtig ist: Lassen Sie das Buch weg, ordnet BetreuerVoice absichtlich gar nichts zu: „§ 43 SGB“ bleibt als Text stehen. Eine unformatierte Fundstelle ist leichter zu bemerken als ein falscher Paragraph in der Akte.

Die Nummer sprechen Sie am besten in Ziffernblöcken: „achtzehn vierzehn“ für 1814. Die ausgeschriebene Zahl geht auch („eintausendachthundertvierzehn“).

Gesetzestext per Sprachbefehl einfügen

Sagen Sie zum Beispiel „füge 276 BGB ein“ – statt der Fundstelle erscheint der vollständige Wortlaut mit Überschrift. Das Wort „Paragraph“ können Sie sagen, müssen es aber nicht.

Alle Sprechformen

Form	Beispiel
füge <Nummer> <Gesetz> ein	füge 276 BGB ein
füge Paragraph <Nummer> <Gesetz> ein	füge Paragraph 276 BGB ein
<Nummer> <Gesetz> einfügen	276 BGB einfügen
Paragraph <Nummer> <Gesetz> einfügen	Paragraph 276 BGB einfügen
... jeweils mit Absatz	füge 276 Absatz 2 BGB ein
... mit Absatz und Nummer	füge 1816 Absatz 6 Nummer 1 BGB ein
... mit Satz	füge 1814 Absatz 3 Satz 2 BGB ein
... für das FamFG genauso	füge 278 FamFG ein

Als Gesetz erkannt werden „BGB“, „Bürgerliches Gesetzbuch“, „FamFG“, „Familienverfahrensgesetz“ sowie buchstabierte Formen wie „b g b“ und „fam f g“.

- Nennen Sie einen Absatz, wird auch nur dieser Absatz eingefügt – mit der Überschrift „§ 276 Abs. 2 BGB – Verantwortlichkeit des Schuldners“.
- Ohne das Wort „Paragraph“ müssen Sie ein Gesetz nennen. Sonst würde jede Zahl zum Befehl: „füge drei Zeilen ein“ bleibt deshalb gewöhnlicher Text.
- Ohne das abschließende „ein“ wird nur zitiert. „Ich verweise auf Paragraph achtzehn vierzehn BGB.“ bleibt eine Fundstelle.

Das Nachschlagefenster

Menüleisten-Symbol → „Gesetze nachschlagen...“. Im Suchfeld steht „§ oder Stichwort, z. B. 1814 BGB“.

- Suchen Sie nach Nummer: 1814, 1814 BGB, § 278.
- Oder nach Stichwort: Einwilligungsvorbehalt, Anhörung des Betroffenen.
- Nummerntreffer stehen oben, dann Überschriften, dann Volltext.
Betreuungsrechtliche Paragraphen tragen die Marke „Betreuung“.

Im rechten Bereich lesen Sie den vollständigen Text. Darunter finden Sie drei Knöpfe:

Knopf	Wirkung
Kopieren	Legt Überschrift und vollständigen Text in die Zwischenablage.
Nur Fundstelle	Legt nur die Fundstelle in die Zwischenablage, zum Beispiel § 1814 BGB.
An Cursorposition einfügen	Setzt den Text dort ein, wo Sie zuletzt gearbeitet haben.

Das Fenster heißt „Gesetze nachschlagen – BGB und FamFG“. Oben steht das Suchfeld, links darunter die Trefferliste mit Fundstelle und Überschrift, rechts der vollständige Text des ausgewählten Paragraphen. Die drei Knöpfe stehen unten rechts.

8. Bausteine

Formulierungen, die Sie immer wieder brauchen, hinterlegen Sie einmal und rufen sie beim Diktieren mit einem Wort ab.

Beim Diktieren abrufen

Sie sagen: „Baustein Anhörung Der Betreute wirkte orientiert.“

Als Auslöser können Sie „Baustein“, „Textbaustein“ oder „Vorlage“ sagen, jeweils gefolgt vom Namen. Groß- und Kleinschreibung spielt keine Rolle. Gibt es „Anhörung“ und „Anhörung Betreuungsgericht“, gewinnt der längere passende Name.

Hinweis: Kennt BetreuerVoice den Namen nicht, bleibt Ihr Satz unverändert stehen. In einer Betreuungsakte darf nichts stillschweigend verschwinden – Sie sehen also sofort, dass der Baustein nicht gegriffen hat.

Platzhalter

Im Bausteintext können Sie Platzhalter verwenden. Sie werden beim Einsetzen mit dem aktuellen Datum gefüllt:

Platzhalter	Wird zu	Beispiel
{Datum}	Datum in Ziffern	17.08.2026
{Uhrzeit}	Uhrzeit	09:07
{Wochentag}	Wochentag	Montag
{Jahr}	Jahreszahl	2026

Bausteine anlegen und ändern

1. Menüleisten-Symbol → „Einstellungen...“ → Bereich „Bausteine“.
2. Links steht die Liste. Mit „+“ legen Sie einen neuen Baustein an, mit „–“ entfernen Sie den ausgewählten.
3. Tragen Sie oben den Namen ein – das ist das Wort, das Sie beim Diktieren sagen.

4. Schreiben Sie darunter den Text. Platzhalter tippen Sie mit geschweiften Klammern. Mitgeliefert sind drei Beispiele: „Anhörung“, „Aktenvermerk“ und „Grußformel“. Sie sind als Anregung gedacht, nicht als fertiger Formularsatz – jede Betreuung führt ihre Akten anders. Mit „Auf Vorgaben zurücksetzen“ holen Sie die Beispiele zurück.

9. Die Einstellungen

Menüleisten-Symbol → „Einstellungen...“ (oder ⌘, bei geöffnetem Menü). Links steht eine Seitenleiste mit elf Bereichen; alle sind gleichzeitig sichtbar.

Die Seitenleiste führt der Reihe nach: Allgemein, Aufnahme, Transkription, Bereinigung, Profile, Bausteine, Fachwortschatz, Gesetze, Verlauf & Lernen, Statistik und Berechtigungen. Ein Klick öffnet den Bereich rechts daneben; die Leiste bleibt dabei stehen.

Allgemein

Auslöser. Hier legen Sie fest, wie ein Diktat gestartet wird. Zur Wahl stehen „Modifier-Taste halten“ und „Tastenkombination halten“.

Als einzelne Taste stehen zur Verfügung:

Taste
Rechte Wahltaste (⌘) – Voreinstellung
Rechte Befehlstaste (⌘)
Rechte Control-Taste (^)
Rechte Umschalttaste (⇧)
Fn / 
Linke Wahltaste (⌘)

Als Kombination stehen zur Verfügung: „⌘ + Leertaste halten“, „^ + Leertaste halten“ und „⌘ + ⇧ + D halten“.

Sprache. Deutsch, Englisch oder Systemsprache.

Gesprochene Satzzeichen und Korrekturbefehle auswerten. Schaltet die Befehle aus Kapitel 6 ein oder aus.

Beim Start nach Updates suchen. Sieht beim Programmstart nach, ob eine neue Fassung vorliegt. Gibt es eine, werden Sie gefragt; geladen wird erst nach Ihrer Zustimmung.

Aufnahme

Mikrofon. Voreingestellt ist „Systemvorgabe folgen“ – das wechselt mit, sobald Sie zum Beispiel AirPods verbinden. Wählen Sie ein festes Gerät, wird es benutzt, sobald es angeschlossen ist; fehlt es, greift wieder die Systemvorgabe. Ein Diktat scheitert nie daran, dass ein Gerät gerade nicht da ist.

Probe. Ein Balken zeigt, was am gewählten Mikrofon ankommt – solange diese Seite offen ist. Damit prüfen Sie das Mikrofon, ohne zu diktieren.

Pegel im Overlay anzeigen. Zeigt denselben Balken während des Diktats. Bleibt er leer, kommt kein Ton an – das sehen Sie dann sofort und nicht erst am leeren Ergebnis.

Ton beim Start / Ton am Ende. Getrennt abschaltbar. Der Schlusston meldet auch, wenn ein Diktat nicht eingefügt werden konnte.

Obergrenze. Keine Grenze, 5, 15, 30 oder 60 Minuten; voreingestellt sind 15. Wird sie erreicht, endet das Diktat wie beim Loslassen der Taste – das Gesprochene bis dahin wird ganz normal verarbeitet. Eine Notbremse für den Fall, dass die Taste klemmt oder vergessen wird.

Transkription

Hier wählen Sie, welches Modul Ihre Aufnahme in Text umwandelt.

Modul	Wo läuft es
SpeechAnalyzer (macOS 26)	Auf Ihrem Mac. Zeigt eine Live-Vorschau schon beim Sprechen.

Apple Speech (klassisch)	Auf Ihrem Mac. Voreinstellung. Mit „Nur auf dem Gerät erkennen“ vollständig ohne Netz.
--------------------------	--

Datenschutz: Beide Module laufen auf Ihrem Mac. „Nur auf dem Gerät erkennen“ schließt zusätzlich aus, dass macOS selbst Audio zur Erkennung an Apple schickt.

Bereinigung

Wie stark soll der diktierte Text nachbearbeitet werden?

Modus	Was er tut
Sofort (regelbasiert)	Text erscheint ohne Wartezeit. Bereinigt Füllwörter und Zeichensetzung nach festen Regeln – ohne Modell. Voreinstellung.
Lokal (Apple-Modell)	Feinschliff durch Apples lokales Modell. Dauert ein bis zwei Sekunden länger – und bleibt wie alles andere auf diesem Mac.
Keine Bereinigung	Das Transkript wird unverändert eingefügt.

Die regelbasierte Stufe läuft immer und immer zuerst. Die beiden Modell-Stufen setzen darauf auf. Kann ein Modus gerade nicht arbeiten, wird auf die regelbasierte Stufe zurückgefallen – niemals selbsttätig in die Cloud.

Schreibstil

Stil	Wofür
Aktenstil (Betreuer-Modus)	Nüchtern dokumentierend, dritte Person, keine Wertungen. Voreinstellung.
Brief- und E-Mail-Ton	Höflich und vollständig ausformuliert, Anrede bleibt erhalten.
Locker	Nah am Gesprochenen, umgangssprachliche Wendungen bleiben.
Neutral	Nur Füllwörter und Zeichensetzung, sonst unverändert.

Der Aktenstil vereinheitlicht zusätzlich Datums- und Aktenzeichenschreibweisen: aus „15. August 2026“ wird „15.08.2026“, aus „Aktenzeichen XVII 234 25“ wird „Aktenzeichen XVII 234/25“. Zweistellige Jahreszahlen bleiben unangetastet, und aus einer diktierten „17“ wird keine „XVII“ gemacht – geraten wird nicht.

Stil an die Ziel-App anpassen. Ist dies eingeschaltet, richtet sich der Stil nach dem Programm, in das Sie gerade diktieren (siehe „Profile“).

Profile

Ein Profil legt fest, welcher Schreibstil in welchem Programm gilt und ob dort ein Feinschliff stattfindet. Elf Programme sind vorbelegt:

Programm	Stil	Feinschliff
Mail	Brief- und E-Mail-Ton	ja
Outlook	Brief- und E-Mail-Ton	ja
Nachrichten	Locker	ja
Microsoft Word	Aktenstil (Betreuer-Modus)	ja
Pages	Aktenstil (Betreuer-Modus)	ja
TextEdit	Aktenstil (Betreuer-Modus)	ja
Notizen	Aktenstil (Betreuer-Modus)	ja
Safari	Neutral	nein
Chrome	Neutral	nein
Firefox	Neutral	nein
Edge	Neutral	nein

Mit „Vordergrund-Programm hinzufügen“ nehmen Sie das Programm auf, das gerade offen ist – etwa Ihre Betreuungssoftware. „Entfernen“ löscht das ausgewählte Profil, „Auf Vorgaben

zurücksetzen“ stellt die elf Vorgaben wieder her.

Hinweis: Suchfelder und Adresszeilen erkennt BetreuerVoice von selbst. Dort wird der Text knapp gehalten und nicht nachpoliert – das schlägt auch ein Profil.

Bausteine

Siehe Kapitel 8.

Fachwortschatz

Die Spracherkennung bekommt eine Liste juristischer Begriffe mitgegeben. Das hilft ihr bei Wörtern wie „Einwilligungsvorbehalt“, die in der Alltagssprache nicht vorkommen.

Fachwortschatz aus BGB und FamFG an die Erkennung übergeben. Aus beiden Gesetzen sind 6.629 Begriffe erfasst, davon 1.066 betreuungsrechtlich und 843 erkenntungstauglich.

Darunter stellen Sie ein, wie viele Begriffe übergeben werden (Voreinstellung 250, einstellbar von 50 bis 1000). Apple empfiehlt eine kurze, gezielte Liste – mehr ist nicht automatisch besser.

Ihr eigenes Wörterbuch

Darunter tragen Sie eigene Begriffe ein: Namen von Gerichten, Behörden, Heimen, Kolleginnen und Kollegen, Klientennamen. Diese Begriffe stehen in der Liste immer vorn.

1. Begriff in das Feld „Begriff hinzufügen“ eintragen.
2. Auf „Hinzufügen“ klicken.
3. Zum Löschen den Begriff in der Liste auswählen und auf „Entfernen“ klicken.

Namensliste aus einer Datei einlesen

Mit „Liste importieren...“ lesen Sie eine ganze Liste auf einmal ein – zum Beispiel einen Klientenexport aus Ihrer Betreuungssoftware oder eine Adressliste.

- Unterstützt werden CSV-Dateien und einfache Textdateien.
- Als Trennzeichen erkannt werden Komma, Semikolon und Tabulator; mehrere Spalten sind erlaubt.
- Umlaute werden auch dann richtig gelesen, wenn die Datei aus Excel unter Windows stammt.
- Es werden nur Begriffe von 2 bis 60 Zeichen übernommen.

Hinweis: Die Datei wird gelesen, nicht verschickt. Die Begriffe bleiben auf Ihrem Mac.

Verlauf & Lernen

Diktatverlauf

Diktate im Verlauf aufbewahren. Legt jedes fertige Diktat lokal ab. Siehe Kapitel 10.

Aufbewahrung. 7 Tage, 30 Tage (Voreinstellung), 90 Tage oder Unbegrenzt. Ältere Einträge werden von selbst entfernt.

Auch die Tonaufnahme aufbewahren. Ab Werk aus. Einschaltet wird zusätzlich die Sprachdatei gespeichert.

Das mitlernende Wörterbuch

Korrekturen beobachten und fürs Wörterbuch vorschlagen. Ab Werk aus – und das mit Absicht.

Eingeschaltet schaut BetreuerVoice nach dem Einfügen 25 Sekunden lang auf das Feld, in das gerade diktiert wurde. Verbessern Sie dort eine Stelle, erscheint unten ein kleiner Vorschlag:

Ins Wörterbuch übernehmen? Betreuer Ausweis → Betreuerausweis

Mit „Übernehmen“ wandert der Begriff in Ihren Fachwortschatz und verbessert künftige Erkennungen. Mit „Nein“ verwerfen Sie den Vorschlag; ohne Antwort verschwindet er nach

20 Sekunden von selbst.

Erkannt werden zwei Arten von Korrektur:

Was Sie tun	Beispiel
Ein Wort austauschen	„Schütteres“ → „Schütte“
Bis zu drei Wörter zusammenziehen	„Betreuer Ausweis“ → „Betreuerausweis“

Der zweite Fall ist beim juristischen Diktat der Regelfall: Die Erkennung zerlegt lange zusammengesetzte Wörter, Sie fügen sie von Hand wieder zusammen. Genau diese Wörter gehören in den Fachwortschatz.

Datenschutz: Warum das nicht voreingestellt ist: Um eine Korrektur zu bemerken, muss BetreuerVoice den Inhalt des Feldes lesen. Bei Ihnen steht dort Sensibles. Deshalb gilt: nur das eine Feld, nur kurz, verglichen wird allein gegen den selbst eingefügten Text – und gespeichert wird nichts, bevor Sie zustimmen.

Der Vorschlag erscheint als schmales Fenster über dem Dock. Er fragt „Ins Wörterbuch übernehmen?“ und zeigt darunter das erkannte Wort durchgestrichen, einen Pfeil und Ihre Fassung. Rechts stehen die Knöpfe „Nein“ und „Übernehmen“. Antworten Sie nicht, verschwindet der Vorschlag nach zwanzig Sekunden von selbst – ungefragt wird nichts übernommen.

Gesetze

Hier steht, welche Gesetze in der App liegen und von wann ihr Stand ist – für jedes einzelne die Zahl der Paragraphen, das Datum und das Änderungsgesetz, durch das es zuletzt geändert wurde.

Gesetzesstände selbsttätig aktuell halten. Ist dies eingeschaltet, sieht BetreuerVoice höchstens alle 30 Tage nach, ob neuere Fassungen vorliegen, und lädt nur das Geänderte. Ausgeschaltet bleiben die Gesetze auf dem Stand der Auslieferung.

Gesetzesstände jetzt prüfen... Sieht sofort nach. Denselben Weg gibt es über das Menüleisten-Symbol → „Gesetzesstände aktualisieren...“.

Näheres zu den Gesetzen und zum Diktieren von Fundstellen steht in Kapitel 7.

Statistik

Hier steht, wie viel Sie diktiert haben: Anzahl der Diktate, Wörter, Sprechzeit – und wie lange dasselbe getippt gedauert hätte.

Gerechnet wird gegen 33 Wörter je Minute, also geübtes Zehnfingerschreiben. Die Zahl ist bewusst zurückhaltend angesetzt; die Anzeige soll eher untertreiben als beeindrucken.

Was hier gespeichert wird: Gespeichert werden nur Summen – kein diktiert Text, keine Programmnamen, keine Zeitpunkte einzelner Diktate. Diese Zählung ist vom Diktatverlauf unabhängig und lässt sich getrennt zurücksetzen.

Berechtigungen

Dieser Bereich zeigt den aktuellen Stand der drei Freigaben – Mikrofon, Spracherkennung, Bedienungshilfen – und führt Sie mit „Öffnen...“ direkt an die passende Stelle der Systemeinstellungen. Siehe Kapitel 4.

10. Der Diktatverlauf

Menüleisten-Symbol → „Diktatverlauf...“. Hier finden Sie jedes Diktat wieder – hilfreich, wenn das Einfügen einmal nicht geklappt hat oder Sie eine Formulierung von gestern suchen.

- Links steht die Liste mit Datum, Zielprogramm und den ersten Zeilen. Über das Suchfeld „Im Verlauf suchen“ finden Sie Einträge nach Text oder Programm.
- Rechts steht der vollständige Text.
- „Erneut kopieren“ legt ihn wieder in die Zwischenablage.

- „Aufnahme anhören“ erscheint nur, wenn Sie das Aufbewahren von Tonaufnahmen eingeschaltet haben.
- „Löschen“ entfernt den ausgewählten Eintrag, „Alles löschen“ den ganzen Verlauf – jeweils mit Rückfrage.

Hinweis: Der Verlauf liegt ausschließlich auf Ihrem Mac, im Ordner „Library/Application Support/BetreuerVoice“ in Ihrem Benutzerordner. Er wird nicht übertragen und nicht ausgewertet. Den Pfad zeigt das Fenster auch selbst an, solange kein Eintrag ausgewählt ist.

11. Wenn etwas nicht funktioniert

Die Diktieraste tut nichts

Fast immer fehlt die Freigabe für die Bedienungshilfen.

1. Öffnen Sie das Menüleisten-Symbol. Steht dort „ Bedienungshilfen fehlen – Hotkey inaktiv“, klicken Sie darauf.
2. Schalten Sie in den Systemeinstellungen den Schalter neben „BetreuerVoice“ ein.
3. War der Schalter schon an: einmal aus- und wieder einschalten. Nach einer Neuinstallation ist das gelegentlich nötig.

Zweite mögliche Ursache: Ein anderes Programm belegt dieselbe Taste. Wählen Sie in den Einstellungen unter „Allgemein“ eine andere Taste.

Dritte Ursache: In Passwortfeldern schaltet macOS die Tastatur ab (sicherer Eingabemodus). Solange ein Passwortfeld aktiv ist, kann keine Taste ausgewertet werden. Klicken Sie in ein normales Textfeld.

Es erscheint kein Text

- Steht unten „Nichts gehört“, kam kein Ton an. Der Pegelbalken im Streifen zeigt das schon beim Sprechen: Bleibt er leer, ist das falsche Mikrofon gewählt oder stummgeschaltet. Unter Einstellungen → Aufnahme → Probe prüfen Sie das ohne Diktat.
- Der Text wurde erkannt, aber nicht eingesetzt? Dann ist er trotzdem nicht verloren – siehe unten.
- In Passwortfeldern setzt BetreuerVoice absichtlich nichts ein.

Ein Diktat wurde nicht eingefügt

Manche Programme nehmen kein automatisches Einfügen an, und bei einer Bildschirmsperre ist kein Textfeld mehr da. BetreuerVoice wirft den Text dann nicht weg, sondern legt ihn an drei Stellen ab:

- In der Zwischenablage – Sie fügen ihn mit $\mathbb{V}$ selbst ein.
- Als Datei im Ordner „Gerettete Diktate“. Sie finden ihn über den Finder: Menü „Gehe zu“ → „Gehe zum Ordner...“ → ~/Library/Application Support/BetreuerVoice/. Die Tonaufnahme liegt daneben.
- Als Mitteilung auf dem Bildschirm, mit den ersten Zeilen des Textes.

Aufbewahrt werden die letzten zwanzig geretteten Diktate; ältere räumt das Programm selbst weg.

Das Diktat endete von selbst mitten im Satz

- Hat das Mikrofon gewechselt – etwa weil AirPods verbunden wurden –, endet das Diktat an dieser Stelle. Das Gesprochene bis dahin wird ganz normal verarbeitet.
- Oder die eingestellte Obergrenze war erreicht (Einstellungen → Aufnahme → Obergrenze, voreingestellt 15 Minuten).

Das Symbol in der Menüleiste ist weg

- Ist die Menüleiste voll, blendet macOS Symbole aus. Schließen Sie andere Programme oder räumen Sie die Menüleiste auf.
- Prüfen Sie, ob BetreuerVoice überhaupt läuft: Öffnen Sie den Ordner „Programme“ und starten Sie es erneut. Ein Dock-Symbol gibt es nicht – das ist so gewollt.

Es kommt kein Vorschlag fürs Wörterbuch

1. Prüfen Sie, ob „Korrekturen beobachten und fürs Wörterbuch vorschlagen“ unter „Verlauf & Lernen“ eingeschaltet ist.
2. Warten Sie nach der Korrektur ein paar Sekunden, ohne weiterzuschreiben. Der Vorschlag kommt erst, wenn die Korrektur zweimal hintereinander unverändert dasteht.
3. Kommt weiterhin nichts, prüfen Sie das Zielprogramm: Menüleisten-Symbol → „Hilfe & Diagnose“ → „Feldbeobachtung prüfen...“. Sie haben dann acht Sekunden, um in das fragliche Textfeld zu klicken. Danach öffnet sich das Protokoll mit dem Ergebnis.

Steht dort „Feld ist lesbar“, funktioniert die Beobachtung in diesem Programm. Steht dort, dass das Feld seinen Inhalt nicht herausgibt, kann BetreuerVoice dort nicht mitlernen – tragen Sie den Begriff dann von Hand unter „Fachwortschatz“ ein.

Das Untermenü „Hilfe & Diagnose“

Die Werkzeuge für den Fehlerfall stehen gesammelt an einer Stelle: Menüleisten-Symbol → „Hilfe & Diagnose“. Dahinter klappt ein Untermenü mit fünf Einträgen auf. Im Alltag brauchen Sie keinen davon; wenn etwas klemmt, führen sie zum Ziel.

Eintrag	Wozu
Diagnose ins Protokoll schreiben	Hält den aktuellen Zustand fest: Versionsnummer, erteilte Freigaben, gewählte Einstellungen, verfügbare Mikrofone. Bei einer Rückfrage an den Support hilft das am meisten.
Engine-Vergleich ausführen...	Lässt beide Erkennungsmodule dasselbe Testdiktat bearbeiten und vergleicht das Ergebnis. Dauert rund zwei Minuten.
Kettenprüfung ausführen...	Geht den ganzen Weg von der Aufnahme bis zum fertigen Text durch und meldet, an welcher Stelle es hakt.
Feldbeobachtung prüfen...	Prüft, ob BetreuerVoice den Inhalt eines bestimmten Eingabefeldes lesen kann.
Protokoll öffnen	Öffnet die Protokolldatei.

Das Protokoll

BetreuerVoice schreibt mit, was es tut. Die Datei liegt unter „Library/Logs/BetreuerVoice.log“ in Ihrem Benutzerordner; öffnen können Sie sie über Menüleisten-Symbol → „Hilfe & Diagnose“ → „Protokoll öffnen“.

Datenschutz: Im Protokoll steht kein diktierter Text im Klartext, und der Inhalt Ihrer Eingabefelder wird nicht mitgeschrieben.

Kurzübersicht

Beobachtung	Erste Maßnahme
Taste reagiert nicht	Bedienungshilfen-Freigabe prüfen
„Nichts verstanden.“	Mikrofon in den Systemeinstellungen prüfen
Text erscheint nicht im Programm	„Letzten Text kopieren“ und ⌘V
Symbol fehlt	Programm erneut starten; kein Dock-Symbol vorhanden
Kein Lernvorschlag	Schalter prüfen, dann „Hilfe & Diagnose“ → „Feldbeobachtung prüfen...“
Alles unklar	„Hilfe & Diagnose“ → „Diagnose ins Protokoll schreiben“, dann Support

12. Support und BetreuerSuite

BetreuerVoice ist ein Produkt der BetreuerSuite-Familie. Alles Weitere finden Sie unter betreuersuite.com.

Das Fenster „Die BetreuerSuite kennenlernen“

Menüleisten-Symbol → „Die BetreuerSuite kennenlernen...“ öffnet ein kleines Fenster. Oben

steht auf dunkelblauem Grund „BetreuerSuite“, darunter die Überschrift „BetreuerSuite – die stärkste KI-gestützte Betreuungssoftware“ und vier Punkte:

- Vollautomatische Klientenanlage
- Vergütungsabrechnungen für alle Bundesländer
- Rechnungslegung so einfach wie nie
- Jahresberichte auf Knopfdruck in 2 Min erledigt

Darunter steht in Markenblau die Adresse www.betreuersuite.com – ein Klick darauf öffnet die Seite in Ihrem Browser. Rechts unten schließt der Knopf „Schließen“ das Fenster.

Der gelegentliche Hinweis

Ab und zu erscheint beim Programmstart ein schmales Fenster über dem Dock mit der Zeile „BetreuerVoice gehört zur BetreuerSuite“ und den Knöpfen „Später“ und „betreuersuite.com öffnen“. Er erscheint nie während eines Diktats.

Wie selten, richtet sich nach folgender Regel:

- Frühestens vierzehn Tage, nachdem Sie BetreuerVoice zum ersten Mal gestartet haben.
- Danach höchstens alle vierzehn Tage.
- Klicken Sie ihn dreimal hintereinander mit „Später“ weg, ohne die Seite je geöffnet zu haben, erscheint er künftig nur noch alle sechzig Tage.
- Haben Sie die Seite einmal geöffnet, gilt wieder der normale Abstand.

Lassen Sie das Fenster einfach stehen, verschwindet es nach einer halben Minute von selbst. Das zählt nicht als Absage – gezählt wird nur der Knopf „Später“.

Wenn Sie eine Frage haben oder etwas nicht funktioniert, helfen diese Angaben am meisten:

- Ihre macOS-Version (Apfelmeneü, Apfel-Symbol links oben → „Über diesen Mac“).
- Die Version von BetreuerVoice (Menüleiste-Symbol → „Über BetreuerVoice“).
- Eine kurze Beschreibung, was Sie getan haben und was statt des Erwarteten geschah.
- Die Protokolldatei, nachdem Sie „Hilfe & Diagnose“ → „Diagnose ins Protokoll schreiben“ ausgeführt haben.

Ihre Daten

Zum Schluss noch einmal in einem Satz: Ihre Diktate bleiben ausnahmslos auf diesem Mac. Aufnahme, Spracherkennung, Textbereinigung, Gesetzestexte, Verlauf und Wörterbuch – nichts davon wird übertragen, und es gibt keine Einstellung, mit der sich das ändern ließe.

Verbindungen nach außen gibt es genau zwei, beide ohne Diktat Inhalte: die Prüfung auf eine neue Programmfassung (betreuersuite.com, abschaltbar unter Einstellungen → „Allgemein“) und die Gesetzesaktualisierung (gesetze-im-internet.de, abschaltbar unter Einstellungen → „Gesetze“). Näheres in Kapitel 3 und 7.

Ein Produkt der BetreuerSuite-Familie – betreuersuite.com